
FDP Melsungen

FDP-KREISVORSITZENDER NILS WEIGAND: HÄNDE WEG VON G8 IN MELSUNGEN

22.02.2012

Mit Erstaunen war zu lesen, dass sich Kreis- und Stadt-FWG für eine Wiedereinführung von G9 an der Melsunger Gesamtschule ausspricht. Begründet wird dies u. a. damit, dass in den nächsten Jahren voraussichtlich weniger Schüler die Gesamtschule in Melsungen besuchen werden. Außerdem bestünde ein Wunsch der Eltern nach Wiedereinführung von G9.

„Wer jetzt“, so FDP-Kreisvorsitzender Nils Weigand, „den Schulfriede in Melsungen aufkündigt, versündigt sich an Eltern und Kindern, die sich auf G8 eingestellt haben.“ Eine Umstellung auf G9 würde für zwei bis drei Jahre eine doppelklassige Ausrichtung der Schule erfordern ohne hierfür entsprechendes Lehrpersonal zur Verfügung zu haben. Darüber hinaus sei es auch eine Tatsache, dass rund 50 Schüler außerhalb des Schulbezirks Melsungen gerade die Schule besuchen, weil hier ein Angebot für G8 besteht.

„Der Rückgang der Schülerzahlen sei im Übrigen an allen Schulen festzustellen und habe nichts mit der Schulform, sondern vielmehr mit der demografischen Entwicklung zu tun. Dies sollte auch der wackeren FWG bekannt sein“, so Nils Weigand abschließend.